

80 Prozent heimischer Best-Ager sehen Altersdiskriminierung bei Kreditvergaben

NEWS, FINANZ & IMMO, FOTO | Redaktion | 26.04.2023

Dennoch ziehen rund 40 Prozent der über 55-Jährigen eine Kreditaufnahme bei entsprechenden Rahmenbedingungen und guter Beratung in den nächsten fünf Jahren in Betracht.



V.l.n.r.: Christoph Kirchmair, Judith Traxler und Pablo Viveros © LEADERSNET/D. Mikkelsen

Laut einer aktuellen Marketagent-Studie im Auftrag des Kreditvermittlers Infina fühlen sich acht von zehn der Befragten bei der Kreditvergabe bezüglich ihres Alters diskriminiert. Die Studie wurde nun präsentiert.

Ältere nahezu ausgeschlossen

Hintergrund: Mit 1. Mai 2023 tritt in Österreich eine Novelle des Hypothekar- und Immobilienkreditgesetzes (HIKrG) in Kraft. Wesentliches Ziel sei es, die bestehende Altersdiskriminierung bei der Vergabe von Immobilienkrediten zu beenden. Denn aktuell seien Senior:innen von Immobilienfinanzierung über Bankkredite nahezu ausgeschlossen. Das würden auch die heimischen Best-Ager spüren.

Laut einer österreichweiten Studie des Markt- und Meinungsforschungsinstituts Marketagent im Auftrag von Infina stimmen acht von zehn befragten Österreichern über 55 Jahren sehr oder eher zu, dass Senioren bei Kreditvergaben aufgrund ihres Alters diskriminiert werden (83 Prozent) – nur rund 17 Prozent stimmen dem eher nicht bzw. nicht zu.

Neun von zehn Studienteilnehmern denken, dass Berufstätigen die Aufnahme von Krediten leichter ermöglicht wird als Senioren (92 Prozent). 83 Prozent der Befragten sind der Meinung, dass die Politik mehr tun sollte, um Finanzierungen jeder Art für Senior:innen zu erleichtern.

"Die Gesetzesänderung verbessert die finanziellen Perspektiven für Best-Ager langfristig und bietet ihnen zusätzliche Planungssicherheit. Aber auch für die Kreditwirtschaft und besonders für die Bau- und Immobilienbranche entstehen wichtige Wachstumsimpulse. Die Wertschöpfung bleibt in Österreich, das sichert heimische Arbeitsplätze. In Zeiten hoher Energiepreise, steigender Lebenserhaltungskosten sowie neuen Anforderungen an klima- und zukunftsfitte Gebäude hat die Gesetzesänderung großes Potenzial für Verbesserungen im Sinne wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und ökologischer Nachhaltigkeit. Wichtig ist jetzt, dass alle Marktteilnehmer:innen diese Chancen erkennen und attraktive Angebote schaffen. Die Infina Wohnbau-Finanz-Experten beraten objektiv und umfassend zu maßgeschneiderten Finanzlösungen für die älteren Generationen", sagt Christoph Kirchmair, Gründer und CEO von Infina auf der Pressekonferenz.

LEADERSNET war bei der Präsentation der Studie dabei. Eindrücke gibt es [hier](#).

www.infina.at